



Wir sind Queer

100 Prozent Gleichstellung – für ein weltoffenes Berlin!

Zum elften Mal wurde in diesem Jahr der Internationale Tag gegen Homo-, Trans*- und Biphobie (IDAHOT) begangen. „Diskriminierung, Verfolgung, Bestrafung und Ungleichbehandlungen gegen Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen gibt es immer noch. Es wurde schon viel erreicht – gerade in Berlin. Aber wir lassen nicht locker, wenn es um gleiches Recht für alle geht“, so Markus Pauzenberger, der Berliner Landesvorsitzende der QueerSozis.

Das sind unsere Ziele:

- **Berlin ist das erste Bundesland, dass das Merkmal der sexuellen Identität in die Landesverfassung aufgenommen hat.** Das heißt: Alle Menschen sollen ihre Sexualität frei und selbstbestimmt ausleben können. Diskriminierung und Ausgrenzung haben in unserer Stadt keinen Platz!
- **Unser politisches Ziel bleibt: 100%ige Gleichstellung für alle!** Das schließt auch das Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare mit ein. Die Berliner SPD ist eine engagierte Unterstützer*in der Regenbogenfamilien und sagt deutlich ja zur Ehe für alle.
- **Berlin ist und bleibt die Regenbogen-Hauptstadt.** Wir sind Vorbild für viele andere Städte weltweit. Damit das so bleibt, werden wir als SPD Berlin weiter eine moderne und progressive Politik machen!
- **Bildung ist der Schlüssel zu allem.** Nur durch Wissen können Vorurteile bekämpft werden. Die Initiative „Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt“ ist ein berlinweites Projekt, dessen Ziel es ist, die Akzeptanz und den Respekt vor sexueller und geschlechtlicher Vielfalt noch stärker in den Köpfen der Berliner*innen zu verankern.
- **Gewalttaten mit homo-, trans- oder biphobem Hintergrund sind auch in Berlin noch an der Tagesordnung.** Allein 2015 wurden 259 Vorfälle gezählt. Wir setzen uns für eine konsequente Erfassung und Verfolgung von vorurteilsmotivierter Gewalt und Diskriminierung ein und unterstützen Initiativen zur Opferhilfe und zur Erhöhung der Anzeigebereitschaft.
- **Weltweit werden immer noch Menschen aufgrund ihrer sexuellen Identität verfolgt und unterdrückt.** Diese Menschen brauchen unsere Solidarität und Unterstützung. Wir haben als Hauptstadt eine internationale Verantwortung und treten entschieden gegen die Verletzung der Menschenrechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen ein.



**Berlin ist weltoffen -
ohne Alternative.**